

Der Fall Brangwyn.

(Kriminalroman von David Christie Warren.)

(8. Fortsetzung.)

Wiffal, Edward, War Rouge 4 bis Monarchie, Händler in Straßensackfall, 72 Jahre alt, berichtet er... Früherer Eigentümer des Hauses in Agat-Allee, Reitherrliche, London...

von Leuten auf die Guillotine gewandt und bin persönlich abgebrüht, kann mir aber durchaus vorstellen, daß ein Amateur wie Ihr journalistischer Freund...

„Ich habe meine besondere Grundsätze, die mich mit dem Fall nicht mehr zu beschäftigen...“

„Besondere Freundschaft oder gar Liebe empfindet Alexis für seinen Vater...“

„Ich habe auch nicht, daß Sie uns angeblich viel näher könnten...“

„Ich habe auch nicht, daß Sie uns angeblich viel näher könnten...“

„Ich habe auch nicht, daß Sie uns angeblich viel näher könnten...“

„Ich habe auch nicht, daß Sie uns angeblich viel näher könnten...“

„So manches Weibchen ist unentdeckt geblieben...“

„Ich meine Sie? Jedenfalls wird es am besten sein...“

„Bei einem solchen Spaziergang eines Abends sah er plötzlich bei einer Wegbiegung zwei Herren auf sich zu kommen...“

„Die beiden Männer kamen näher und starrten ihn so intensiv an...“

„Es scheint mir, meine Herren, bemerkt er in französischer Sprache...“

„Sie sind nicht möglich, daß Ihr Gedächtnis Sie im Stich läßt...“

„Ihren? Natürlich irrt ich mich nicht...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

zweifelt. Aber wer mag der Franzose gewesen sein? Und wer mag es sein, dem ich nicht ähnlich sehe?

Zu Hause angelangt, setzte er sich in den Lehnstuhl im Arbeitszimmer und dachte lange nach.

„So manches Weibchen ist unentdeckt geblieben...“

„Ich meine Sie? Jedenfalls wird es am besten sein...“

„Bei einem solchen Spaziergang eines Abends sah er plötzlich bei einer Wegbiegung zwei Herren auf sich zu kommen...“

„Die beiden Männer kamen näher und starrten ihn so intensiv an...“

„Es scheint mir, meine Herren, bemerkt er in französischer Sprache...“

„Sie sind nicht möglich, daß Ihr Gedächtnis Sie im Stich läßt...“

„Ihren? Natürlich irrt ich mich nicht...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

Das Höchste auf der Welt.

(Stilge von Rudolf Schwenklopp.)

Frau Käthe Brud stand am Fenster ihres zierlichen kleinen Salons und beobachtete, wie in den helllichfarbenen Anlagen auf dem Platz vor dem Hause die letzten Blätter von den Bäumen fielen.

„So manches Weibchen ist unentdeckt geblieben...“

„Ich meine Sie? Jedenfalls wird es am besten sein...“

„Bei einem solchen Spaziergang eines Abends sah er plötzlich bei einer Wegbiegung zwei Herren auf sich zu kommen...“

„Die beiden Männer kamen näher und starrten ihn so intensiv an...“

„Es scheint mir, meine Herren, bemerkt er in französischer Sprache...“

„Sie sind nicht möglich, daß Ihr Gedächtnis Sie im Stich läßt...“

„Ihren? Natürlich irrt ich mich nicht...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

„So manches Weibchen ist unentdeckt geblieben...“

„Ich meine Sie? Jedenfalls wird es am besten sein...“

„Bei einem solchen Spaziergang eines Abends sah er plötzlich bei einer Wegbiegung zwei Herren auf sich zu kommen...“

„Die beiden Männer kamen näher und starrten ihn so intensiv an...“

„Es scheint mir, meine Herren, bemerkt er in französischer Sprache...“

„Sie sind nicht möglich, daß Ihr Gedächtnis Sie im Stich läßt...“

„Ihren? Natürlich irrt ich mich nicht...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

„So manches Weibchen ist unentdeckt geblieben...“

„Ich meine Sie? Jedenfalls wird es am besten sein...“

„Bei einem solchen Spaziergang eines Abends sah er plötzlich bei einer Wegbiegung zwei Herren auf sich zu kommen...“

„Die beiden Männer kamen näher und starrten ihn so intensiv an...“

„Es scheint mir, meine Herren, bemerkt er in französischer Sprache...“

„Sie sind nicht möglich, daß Ihr Gedächtnis Sie im Stich läßt...“

„Ihren? Natürlich irrt ich mich nicht...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

„So — so — ah — ich hätte es mir doch denken können...“

Przemysl.

Die vierundzwanzigstägige Fehlschlagung und ihre Bedeutung.

Ein schwer ansprechbarer Name, der nun einen Klang von Ruhm durch die Zeiten haben wird: Przemysl. Wie aus dem Dunkel erschallt diese Stadt, an die sich einer der großen Siege der östlichen Armee knüpft, ein Entschloß, zu dem man in der Kriegsgeschichte aus den Tagen...

Dieser Boden ist allerdings schon in früheren Zeiten der Schauplatz von Kämpfen gewesen, die in der politischen Geschichte verzeichnet sind. Über dann kam die Stadt für lange Zeit wieder zur Unbedeutendheit herunter.

Eine kurze Bahnstrecke von Lemberg entfernt liegt Przemysl auf einer nicht leicht merkbaren Anhöhe, vom temperierten dahinsinkenden San in einem breiten Becken umschlossen, der der hügeligen Landschaftlichen Reiz verleiht.

Man gelangt mitten ins Herz der ansehnlichen Gassen- und Straßenzüge, wenn man in Przemysl einsteigt. Zwei voneinander getrennte Stadtteile breiten sich vor dem Blick, die Häuser sind an die Bahnstrecke hergerückt und man wird von dem Leben angezogen, das sich hart am Bahnhofsgebäude abspielt.

Man merkt gleich das Charakteristische einer österrückigen Garnisonstadt, sieht Offiziere in schimmernder Uniform in den Wäldern und Restaurationskafés, ein reges und lebhaftes Treiben, wie es in Provinzstädten selten ist.

Kommt man in den Mittelpunkt der Stadt, so ändert sich das Bild in schärfstem Kontrast. Da promeniert die elegante Jugend, eine gar nicht kleinlichliche Damenwelt, Offiziere und Soldaten, die eine jüngerer Kameradschaft zusammenhängen.

Die Stadt, so ändert sich das Bild in schärfstem Kontrast. Da promeniert die elegante Jugend, eine gar nicht kleinlichliche Damenwelt, Offiziere und Soldaten, die eine jüngerer Kameradschaft zusammenhängen.

Die Stadt, so ändert sich das Bild in schärfstem Kontrast. Da promeniert die elegante Jugend, eine gar nicht kleinlichliche Damenwelt, Offiziere und Soldaten, die eine jüngerer Kameradschaft zusammenhängen.

Die Stadt, so ändert sich das Bild in schärfstem Kontrast. Da promeniert die elegante Jugend, eine gar nicht kleinlichliche Damenwelt, Offiziere und Soldaten, die eine jüngerer Kameradschaft zusammenhängen.

Die Stadt, so ändert sich das Bild in schärfstem Kontrast. Da promeniert die elegante Jugend, eine gar nicht kleinlichliche Damenwelt, Offiziere und Soldaten, die eine jüngerer Kameradschaft zusammenhängen.

Ein merkwürdiges Insekt.

In den tropischen Gegenden Amerikas und Ostindiens ist ein merkwürdiges Insekt heimisch, das die dortigen Eingeborenen „Cocopus“ (d. h. Nachtsicht) nennen. Dieses Insekt strahlt von jedem Auge und von der Unterseite des Leibes ein grünes, so glänzendes Licht aus, daß man eine grüne elektrische Glühlampe vor sich zu haben glaubt.

„Er“, nämlich Dr. Werner Brud, befand sich zur Zeit, als seiner schönen jungen Frau dieser Wust ent schlüpfte, im Abteil eines Militärzuges, wo er einem Stappellagerzuge zugeteilt worden war.

„Wenn Du dazu verpflichtet wärst, wenn Du müßtest“, hatte sie gesagt, „würde ich, so schwer es mir auch ankäme, dein Wort dagegen sagen und es still auf mich nehmen.“

„Ich erlaube Ihnen, daß eine aus tolligen Gründen gebotene Fühlerbewegung unserer Truppenlinie begonnen hat, und es ist, wie mir gesagt wird, nicht ausgeschlossen, daß unser Standort, wenn auch nur vorübergehend, wieder in französische Besitz gelangt.“

„Ich erlaube Ihnen, daß eine aus tolligen Gründen gebotene Fühlerbewegung begonnen hat, und es ist, wie mir gesagt wird, nicht ausgeschlossen, daß unser Standort, wenn auch nur vorübergehend, wieder in französische Besitz gelangt.“

„Ich erlaube Ihnen, daß eine aus tolligen Gründen gebotene Fühlerbewegung begonnen hat, und es ist, wie mir gesagt wird, nicht ausgeschlossen, daß unser Standort, wenn auch nur vorübergehend, wieder in französische Besitz gelangt.“